

Die **Vereinigung der freischaffenden Architekten Deutschlands** berichtet über berufspolitische Neuigkeiten aus Europa, Bund und Ländern und nimmt mit starker Stimme an laufenden Diskussionen zu baukulturellen und baupolitischen Themen teil.



Folgende Nachrichten bewegen die freischaffenden Architekten und Planer:

23. April 2020 **Nr. 14/20**

01 **Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe VfA-Mitglieder,**

gerne helfen wir Ihnen wieder mit wichtigen Links und Informationen in dieser außergewöhnlichen Zeit weiter. Viele Informationen finden Sie tagesaktuell auf der Website der VfA. Schauen Sie regelmäßig nach!
vfa-architekten.de/aktuelles/
Bleiben Sie weiter gesund!

02 **Der Bund informiert**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

seit mehr als 6 Wochen haben sich aufgrund der Corona-Pandemie unsere Arbeits- und Lebensbedingungen stark verändert. Sicher haben Sie inzwischen die Arbeit in Ihren Büros den gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen angepasst. Um als VfA gegenüber anderen Verbänden und Kammern Aussagen der freischaffenden Architektinnen und Architekten zu den Arbeitsbedingungen, möglichen Unterstützungen oder gar Ablehnungen von Finanzierungsanträgen machen zu können, bitten wir Sie, der Bundesgeschäftsstelle detaillierte Erfahrungsberichte zuzusenden.

Hierin teilen Sie uns bitte mit, ob Sie Anträge auf finanzielle Unterstützung des Staates beantragt haben, wie lange Sie auf eine Antwort bzw. das Geld warten mussten oder ob Sie gar eine Ablehnung Ihres Antrages erfahren mussten.

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback, damit wir Ihre Erfahrungen über den BFB und die BAK an die richtigen Adressaten platzieren können.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Volkmar Vogel ist neuer Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat [Mehr>](#)

Parlamentarischer Staatssekretär Thomas Bareiß wird neuer Mittelstandsbeauftragter [Mehr>](#)

Einheitlicher Arbeitsschutz gegen das Coronavirus
Bundesarbeitsminister Heil stellt Arbeitsschutzstandard COVID 19 vor [Mehr>](#)

Jahresumfrage "Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten - Index 2019" gestartet

Sehr geehrte Damen und Herren,

AHO, BIngK und VBI befragen auch in diesem Jahr Ingenieure und Architekten nach ihrer derzeitigen Situation und Einschätzung der wirtschaftlichen Lage. Mit der Umsetzung ist erneut das Institut für Freie Berufe (IFB) beauftragt.

Jede Teilnahme verbessert die Belastbarkeit der gewonnenen Erkenntnisse und damit die Schlagkraft unserer Argumentation gegenüber Politik und Auftraggebern. Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Teilnahme, die ca. 10 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nimmt.

Befragung zur wirtschaftlichen Lage:

ww3.unipark.de/uc/wfunk_Friedrich-Alexander-Univer/38ea/

Mit einer separaten Umfrage wollen wir zudem Daten für Projekte gemäß HOAI 2013 auswerten, um dann Rückschlüsse auf die konkreten Auswirkungen des EuGH-Urteils zu den Mindest- und Höchstsätzen der HOAI zu erhalten:

Befragung zu den Auswirkungen des EuGH-Urteils:

ww3.unipark.de/uc/wfunk_Friedrich-Alexander-Univer/2150/

Sie können die Fragebögen separat und unabhängig voneinander ausfüllen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage, um eine möglichst breite Datenbasis zu erhalten. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen im Voraus.

Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Ihre Daten werden entsprechend der Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Erich Rippert

AHO Ausschuss der Verbände und
Kammern der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

Sie finden die aktuellen Informationen zur Corona-Krise auch immer auf der [Website der VfA](#) unter [Aktuelles](#).

Weitere Informationen und interessante Links zur Corona-Pandemie:

[VfA: CORONAVIRUS - Update aus Berlin!](#)

[Bundesarchitektenkammer: Infoseite zur Coronakrise](#)

[Internetseite des Bundesfinanzministeriums zur Corona-Krise](#)



© Pixabay

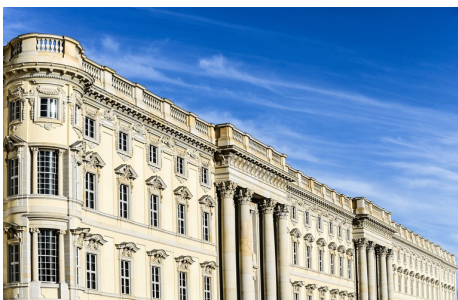
Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage von Bundesingenieurkammer und Bundesarchitektenkammer zeigen: Aktuell verzeichnet bereits eine Mehrheit der Ingenieurbüros (75%) negative Auswirkungen der Corona-Epidemie. Ab dem 2. Halbjahr 2020 rechnen die mehr als 9.000 befragten Planerinnen und Planer jedoch mit einer weiteren deutlichen Verschlechterung der Lage und mit finanziellen Einbußen.

[Pressemitteilung der BInGK als Download](#)

[Ergebnisse der Umfrage als Download](#)

05

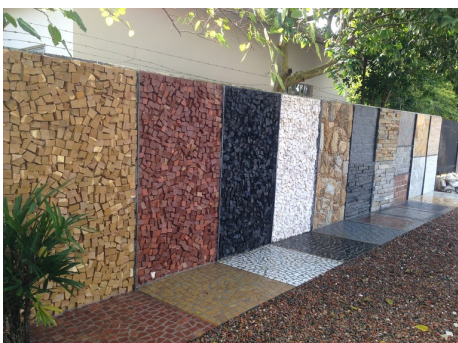
Baukultur und Gebautes



Brand im Humboldt-Forum

Die Arbeiten im rekonstruierten Berliner Stadtschloss sind wegen der Corona-Krise ohnehin schon ins Stocken geraten, jetzt ist auch noch ein Brand ausgebrochen. Der Eröffnungstermin wackelt. [Mehr>](#)

© Pixabay



Schmuck am Bau

Lange waren Ornamente in der Architektur verpönt. Nun kehrt die Liebe zum Dekor an vielen Fassaden zurück - auch wenn nicht alle Versuche geglückt sind. [Mehr>](#)

© Pixabay



Wolkenkratzer aus Papier

Mit Papier, und Schere lässt sich der nächste Superwolkenkratzer indexgerecht mitten in der Krise errichten. [Mehr>](#)

© Pixabay



Schirm der Hoffnung

Die Designerin Ayzit Bostan entwarf eine Kunstinstallation für den öffentlichen Raum in Paris. Corona durchkreuzte die Pläne. Es bleibt die Hoffnung, dass das Konzept im nächsten Sommer realisiert werden kann. [Mehr>](#)

© Pixabay



Konvent der Baukultur verlegt.

Wir verlegen den Konvent auf den 18. und 19. Mai 2021 in Potsdam. Am 17. Mai 2021 findet als Rahmenprogramm voraussichtlich eine Fachexkursion zu Zielen in Brandenburg statt. [Mehr>](#)

© Pixabay

06

Unsere Fördermitglieder berichten



Wir sind auch in Zeiten von Corona für Sie erreichbar!

In der gegenwärtigen schwierigen Corona-Krisensituation stehen Ihnen die Ansprechpartner/innen der AIA wie gewohnt für Ihre Anfragen zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter/innen arbeiten ab sofort zum Großteil vom Home Office aus und sind grundsätzlich per E-Mail erreichbar. Diese getroffene Maßnahme ermöglicht uns, Ihre Anliegen weiter umfassend zu bearbeiten und zugleich die weitere Ausbreitung des Corona-Virus möglichst gering zu halten.

Selbstverständlich ist sichergestellt, dass postalische Zusendungen an unsere Firmenadresse bearbeitet und umgehend weitergereicht werden.

Vor-Ort-Termine bei Ihnen oder bei uns wollen wir vollständig vermeiden. Als Alternative bieten wir Ihnen Telefon- oder Videokonferenzen sowie gegebenenfalls weitere technische Möglichkeiten an.

In Einzelfällen kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung kommen. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen.

Aber auch über Home Office halten wir fest zusammen: Über Telefon- oder Videokonferenzen sind wir in ständigen Kontakt zueinander. Gemeinsam suchen und finden wir schnelle Lösungen in diesen herausfordernden Zeiten.

Kontaktieren Sie uns auch wie gewohnt gerne mit neuen Anfragen. [Hier](#) finden Sie die direkten E-Mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner/innen zu Ihren Anliegen. Wir hoffen, bald wieder zu einem "Normalbetrieb" zurückzukehren. In diesem Sinne, freuen wir uns von Ihnen E-Mails zu erhalten.

Bleiben Sie gesund!

07**Der BFB informiert:****Konjunkturbefragung des BFB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie vermutlich bereits vom Bundesverband der Freien Berufe (BFB) wissen, findet aktuell die zweimal jährlich durchgeführte Befragung zur konjunkturellen Lage der Freien Berufe statt. Hierbei handelt es sich um eine etwa 10-minütige Onlinebefragung, die die aktuelle Situation der Freien Berufe in Deutschland erhebt.

Hierbei werden keine persönlichen Daten, sondern nur Strukturdaten (wie Größe des Unternehmens) und Lagebewertungen erhoben. Die so generierten Daten tragen maßgeblich zur politischen Arbeit des BFB bei und sorgen so dafür, dass die Anliegen der Freien Berufe auch in aktuell schwierigen Zeiten im politischen Diskurs Gehör finden.

Daher möchte ich Sie herzlich bitten, untenstehenden Link an Ihre Mitglieder weiterzugeben (bzw. erneut an die Befragung zu erinnern) und um Teilnahme zu werben.

Link zur Konjunkturbefragung: www.t1p.de/konjunktur2020

Zeitraum: bis 10.05. zugänglich

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich!

Nicole Genitheim, M.A.

Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Akteneinsicht darf nur in Ausnahmefällen versagt werden!

Den Verfahrensbeteiligten steht ein - im Ausgangspunkt - uneingeschränktes Recht auf Akteneinsicht zu, das nur dann eine Einschränkung erfährt, wenn wichtige Gründe, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen die Einsichtsversagung gebieten. Die Akteneinsicht ist wegen Unzulässigkeit des Vergabenachprüfungsantrags deshalb nur dann zu versagen, wenn die Unzulässigkeit offensichtlich ist, so das KG mit Beschluss vom 10.02.2020.

[KG, Beschluss vom 10.02.2020 - Verg 6/19](#)

Je detaillierter, desto besser!

Die Merkmale des Auftragsgegenstands sind so genau wie möglich zu fassen. Das Leistungsverzeichnis muss ein klares Bild vom Auftragsgegenstand vermitteln und hinreichend vergleichbare Angebote erwarten lassen, die dem öffentlichen Auftraggeber die Erteilung des Zuschlags ermöglichen. Wird der Auftragsgegenstand nicht ausreichend klar im Leistungsverzeichnis beschrieben, so liegen zur Bewertung keine vergleichbaren Angebote vor. Sind die Bieter von unterschiedlichen Merkmalen des Auftragsgegenstands ausgegangen, beruhen die Angebote mithin auf unterschiedlichen Kalkulationsgrundlagen. Würden diese Angebote gewertet, wäre die Transparenz und die Gleichbehandlung im Wettbewerb nicht gewahrt. Das hebt die VK Südbayern in ihrem Beschluss vom 12.02.2020 hervor.

[VK Nordbayern, Beschluss vom 12.02.2020 - RMF-SG21-3194-5-2](#)

IBR-Seminare:**ATV DIN 18329 VOB/C "Verkehrssicherungsarbeiten"**

am Freitag, 09.10.2020, 09:30 - 17:00 Uhr in Mannheim

mit Andreas Thiele, Dipl.-Ing. (FH), ö.b.u.v. Sachverständiger; Roland Max, Dipl.-Ing. (FH), BDSF e.V. geprüfter Sachverständiger für Arbeitsstellensicherung

Baustellendokumentation für Auftraggeber, Auftragnehmer und Bauüberwacher

am Dienstag, 13.10.2020, 09:30 - 17:00 Uhr in Mannheim

mit Nils Warning, Dipl.-Ing., ö.b.u.v Sachverständiger

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Bleiben Sie weiter gesund!

Ihre Heike Helmke und Ihr Dirk Büscher.

Folgen Sie uns auch auf facebook!



Herausgeber: Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e.V.

Bundesgeschäftsstelle: Kurfürstenstraße 130, 10785 Berlin

Telefon (030) 39 49 40 -19, Fax -39,

info@vfa-architekten.de, www.vfa-architekten.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dirk Büscher

© 2020 berlinerbrief@vfa-architekten.de

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Pressebeiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Die Inhalte des Berliner Briefs sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt.

Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie unsere ausdrückliche Genehmigung einholen.

Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.